

Die Krise in Darfur: Wie weiter mit Peacekeeping?



Bild: Burning village of Um Zaifa in Darfur, 2004 © hrw.org / private 2004

Diskussion mit

Peter Schumann

Stellvertretender Sonderbeauftragte der AU-UN Mission in Darfur

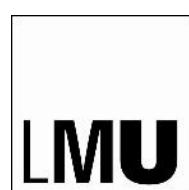
moderiert

Dr. Steffen Eckhard

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (LMU München)

12. April 2018, 18:00 Uhr, (Oettingenstr. 67 | Raum L155)

Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft



Die Krise in Darfur: Wie weiter mit Peacekeeping?

Diskussion mit: **Peter Schumann**

Stellvertretender Sonderbeauftragte der UNAMID



Von Dezember 2017 bis Februar 2018 war Herr Schumann als *Deputy Joint Special Representative* der AU-UN Peacekeeping Mission in Darfur vor Ort und hat vor 2 Wochen dem UN-Sicherheitsrat in New York Vorschläge zu notwendigen Veränderungen von Peacekeeping vorgestellt.

Für die Vereinten Nationen war er von 1999 bis 2007 in Friedenseinsätzen in Kosovo und Sudan tätig. Insgesamt sammelte er Erfahrungen in mehr als 20 Ländern in Asien, im Nahen Osten, in Afrika und der Karibik, sowie in New York am Sitz der Vereinten Nationen.

Moderation:

Dr. Steffen Eckhard

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der LMU München



In seiner Forschung beschäftigt sich Steffen Eckhard u.a. mit der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik. Hierzu forschte er in Afghanistan und Kosovo sowie bei den UN, der EU, der NATO und der OSZE. Außerdem leitet Herr Eckhard das DFG-Forschungsprojekt "Evaluation in International Organizations" und ist Non-Resident Fellow am Global Public Policy Institute (GPPI) in Berlin.

Donnerstag, 12. April 2018, 18:00 Uhr

Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft (Oettingenstr. 67 | Raum L155)

